



Bezirk  
Frankfurt

# Presseinfo

Frankfurt, 5. November 2004

**Nach ergebnislosen Verhandlungen für das Elektrohandwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz:**

## **IG Metall macht mit Warnstreiks Druck**

Ab heute machen Metallerinnen und Metaller aus Betrieben des Elektrohandwerks in Hessen und Rheinland-Pfalz mit kurzfristigen Arbeitsniederlegungen Druck für einen Tarifabschluss. Das hat der für das Handwerk zuständige IG Metall-Bezirkssekretär Jürgen Leydecker mitgeteilt. Schwerpunkt der Warnstreiks war heute morgen Nordhessen. Dort haben sich Beschäftigte aus fünf Betrieben um 8 Uhr zu einer halbstündigen Kundgebung versammelt. Man wolle die von den Arbeitgebern erst verschleppten und dann mit unzumutbaren Forderungen belasteten Verhandlungen wieder in Gang bringen, sagte Leydecker. Für die rund 25.000 Beschäftigten in Hessen und etwa 15.000 in Rheinland-Pfalz fordert die IG Metall eine Tarifierhöhung von 3,5 Prozent.

In Rheinland-Pfalz hatte die IG Metall die Entgelttarifverträge bereits zum 31. März 2004 gekündigt. Die Arbeitgeber hatten dort unter anderem verlängerte Arbeitszeiten ohne Lohnausgleich und Kürzungen beim Urlaub gefordert, bevor sie über Geld verhandeln wollten. In drei Verhandlungen hat es keine Annäherungen gegeben. Die letzte Runde am 5. Oktober war ergebnislos und ohne neuen Termin beendet worden. In Hessen sind die Einkommenstarifverträge zum 31. Mai 2004 gekündigt worden. Als Reaktion darauf hatten die Arbeitgeber die Verträge über Arbeitszeit und Urlaubsdauer gekündigt. In zwei Verhandlungen hat es auch in Hessen keine Annäherung gegeben. Wie in Rheinland-Pfalz endete die letzte Runde ohne Ergebnis und ohne neuen Termin.

„Wir sehen uns angesichts der kompromisslosen Haltung der Arbeitgeber und angesichts ihrer Forderungen nach massiven Verschlechterungen tariflicher Leistungen gezwungen, die Bereitschaft der Arbeitgeber zu einem akzeptablen Tarifabschluss durch betrieblichen Druck zu beflügeln“, sagte Leydecker. Er kündigte an, dass den heutigen Aktionen in Nordhessen in der nächsten Woche weitere in allen betroffenen Regionen folgen würden.

Hartwig Oertel  
Fon: 069/6690963303  
Mobil: 0170/3333850  
hartwig.oertel@igmetall.de

IG Metall - Bezirk Frankfurt  
Lyoner Straße 34 - 60528 Frankfurt  
Telefon 069/669096-0 - Fax 069/6690963314  
E-Mail: bezirk.frankfurt@igmetall.de  
www.igmetall.de/homepages/bezirk-frankfurt